

# 61 Medaillen geholt

Erfolge bei den Special Olympics: Bruckberg und Neuendettelsau kehren mit reichlich Edelmetall aus Erlangen zurück

**NEUENDETTELSAU** – Große Freude bei den Sportteams aus Bruckberg und Neuendettelsau: Bei den Special Olympics Bayern in Erlangen zeigten die Athletinnen und Athleten aus beiden Gemeinden starke Leistungen und kehrten mit insgesamt 61 Medaillen und vielen weiteren Platzierungen zurück.

Die Delegation aus Bruckberg, bestehend aus 68 Sportlerinnen und Sportlern, Unified-Partnern und Trainern, war in den Disziplinen Schwimmen, Tischtennis, Fußball und Basketball am Start. Insgesamt wurden 18 Medaillen gewonnen. Besonders stolz war Schwimmerin Sandra Apfelbacher nach ihrer Rückkehr: „Ich habe zweimal Bronze gewonnen und darauf bin ich echt stolz. Ich wäre aber auch mit nur einer Medaille zufrieden gewesen“, wird sie in einer Pressemitteilung zitiert.

Medaillengaranten waren einmal mehr die Schwimmer mit siebenmal Bronze, einmal Silber und dreimal Gold. Auch die Tischtennis-Truppe schraubte den Bruckberger Medaillenspiegel mit einmal Bronze, dreimal Silber und dreimal Gold nach oben. Das United-Fußballteam, das sich aus Schülern des Albert-Schweitzer-Gymnasiums und Sportlern aus Bruckberg zusammensetzte, gewann bei seinem ersten größeren gemeinsamen Auftritt eine der Bronzemedaillen.

Die beiden Basketballmannschaften mussten sich jeweils mit Platz 4



Foto: Martin Hötzl

So sehen Sieger aus: Erfolgreiche Special-Olympics-Teilnehmer des Diakoneo-Teams.

zufriedengeben, was aber dennoch alle zufriedenstellte. Vor allem für die jungen Unified-Partner der Laurentius-Realschule Neuendettelsau war es ein besonderer Moment, erstmals auf Landesebene mitzuspielen. Delegationsleiter Nico Baumgartner betonte: „Dass Sport verbindet, hat man in unserem bunt zusammengesetzten Team hautnah erleben können.“

**Basketballerin als Co-Moderatorin**

„Bunt, fröhlich und individuell – so beschrieb die Presse unser Logo, und genau so wollte ich als Sportbeauftragte unsere Delegation präsentieren. Dieses Ziel hat unser Sportteam eindrucksvoll erreicht“, sagte Beate Wözlein stolz. Für ein echtes Highlight sorgte auch Stefanie Scheer aus dem Diakoneo-Team: Die

Spield-Basketballteam spielte sich bis ins Finale und wurde von einer italienischen Mannschaft prompt zu einem Turnier in die Toskana eingeladen. Insgesamt nahmen rund 1500 Sportler aus ganz Bayern an den Wettbewerben teil. Aus Bruckberg und Neuendettelsau hatten sich die Teilnehmenden teils monatelang gemeinsam Trainingseinheiten vorbereitet – mit Erfolg. Mit der Teilnahme können sich viele der Athletinnen und Athleten nun für die Special Olympics National Games 2026 im Saarland qualifizieren. Und wie es bei der Rückkehr hieß: „Nach den Spielen ist vor den Spielen.“ Deshalb starten die Sportler nach der Sommerpause die Vorbereitungen für die Spiele im kommenden Jahr.

wg